

Aus irgendeiner Inspiration muß der Radfahrer schließlich seine Kraft schöpfen...und ein Brevetfahrer braucht nicht viel, denn der Bewegungsdrang ist mir in die Wiege gelegt worden. Mein Ziel, ähnlich wie Mallorca real: 100km, und mindestens vier Bier täglich, dazu 1 Transfertag. Ich war motiviert bis in die Haarspitzen.

15.4.20 einmal rund ums Haus: 103km, oben und unten ohne. Sonnig aber kalt war es, dank frischem Nordwest.

16.4.20 einmal rund ums Haus: 105km nur unten ohne, oben Armlinge. Sonnig aber kalt, dank frischen Nordwind, direkt aus Grönland.

17.4.20 Freitag, ein komplett ArbeitsFreiertag.

Ich bin statt um 14.30 Uhr um 5.00Uhr aufs Rad.

Herrlich diese Ruhe am Morgen, fast kein Wind und ein munteres Vogelgezwitscher begleiteten mich auf den ersten 35 Kilometern, nach Preetz.

Dort traf ich meinen Kameraden Gerald.

Das Wetter war zugegeben sehr frisch. 0 bis 3 Grad und leichter Wind aus NordWest.

SommerLangLang war nur begrenzt warm, aber nun war es zu spät zum jammern.

Es sollte die zweite* LandsEnd nach Flensburg werden.

Gerald war eine große Hilfe, und eine große Freude für mich. Seit wohl 3 Wochen radelte ich allein durch unsere Heimat.

Einen Kameraden in der Nähe zu haben war eine schöne Gelegenheit der Abwechslung.

Wir fuhren zwar auf Abstand, aber bei den Pausen konnten wir uns den Regeln konform wenigstens mal unterhalten.

314km kamen bei dieser Tour am Ende für mich heraus. Um 18.30 Uhr war ich wieder zurück.

Dummerweise, aber angesagt, hatte der Wind von Nordwest auf Ost gedreht.

Aber auch aus Moskau kam kein warmes Lüftchen zu uns herüber.

Für oben und unten Ohne hatte ich mich, ab Flensburg, entschieden. Das war gewagt, und frisch, aber gerade noch okay.

Wir hatten gefühlt den ganzen Tag Gegenwind...aber das kennt wohl jeder.

Samstag 18.4.20 , ich hatte keine Beine...

Ich hatte schon Beine, denn ich konnte sie sehen, aber sie gehörten nicht mir.

Sie führten ein Eigenleben. Und heute wollten sie...Alles, aber nicht radfahren.

So blieb mir nur die Gartenarbeit. Die Bauarbeiten am Insektenhotel sollten weitergehen.

Feldsteine holen, von einem Bauern in der Gegend, und Zimmererarbeiten machten mich heute glücklich.

Sonntag 19.4.20

Meine Beine waren immer noch nicht Meine.

Eine Reise in die Holsteinische Schweiz sollte es richten. Über das Stöfser Joch und alles was einem Respekt einflößt:

Hohenhof, Bergfeld, Meiereiberg, Bungsberg, die Mauer von Gowens, die VierHügelstraße von Schönwalde, das Waschbrett von Timmdorf, und der Kapellenberg von Niederklevez.

Am Ende waren meine Beine wieder meine Beine, und ich hatte, zu Hause angekommen, ein Lächeln auf den Lippen.

20.21.22.4.20 Unwetter auf Mallorca...kein radeln möglich. Ich erklärte mich solidarisch und bevölkerte meinen Strandkorb, auf der heimischen Terrasse, Mallorca-Bräune inclusive.

Und, ich machte endlich mein altes Motorrad wieder fahrfertig. Der TÜV ist schon seit August 2019 abgelaufen.

Die Zeit vergeht so schnell, das ist kaum zu glauben.

23.4.20 Porto Cristo , unser Heiligenhafen. Porto - Hafen, Christo - heiliger geht es nicht.

103km und einen 30er GPS Schnitt fuhr ich heraus.

Da sieht man mal, was drei Ruhetage aus einem machen können.

24.4.20 Freitag.

Feierabend erst um 14.30 Uhr, dazu dieser fiese allgegenwärtige Nordwind, wie schon seit gefühlt vier Wochen.

Bin ich Profi, Nein! Ich muß nicht radfahren, ich gehe lieber in den Garten.

Die 1000km scheinen nun unerreichbar, aber einen Termin habe ich noch.

Sa. 25.4.20 Gerald hilft mir wieder, bei unserer freiwilligen und unermühtlichen Tretarbeit.

Der dritte* Teil von LandsEnd steht an. Eine Fahrt nach Lauenburg soll es sein. Dieses mal mit dem Crosser, da wir am Elbe-Lübeck Kanal zurück wollten.

Die Hinfahrt mit Rückenwind verquatschen wir total, so daß nur ein 24,4er Schnitt auf dem Garmin stand.

Zurück wurde es dann sportlich, und wir konnten trotz heftigem Gegenwind aus Norwegen, den Schnitt wenigstens halten.

Am Ende standen 288km und ein 25,5er Schnitt auf dem Display.

Zusammengefasst:

15.4. 103km, zum Kloster Preetz

16.4. 105km, zum alten Wachturm nach Gömntiz

17.4. 314km, zur Bierstadt Flensburg

19.4. 77km, in die Schweiz, Ostholstein

23.4. 103km, nach PortoChristo

25.4. 288km, LandsEnd, Lauenburg

Das sind:

10 Tage, 990km, macht 99km/Tag. Ziel nicht erreicht.

Beim Bier sieht es geradezu verheerend aus:

Ich habe nicht einmal die Hälfte der sonst üblichen Mallorcaration getrunken.

Fazit: in Geselligkeit schafft man bedeutend mehr Kilometer und das Bier schmeckt einfach viel besser.

Hoffen wir mal gemeinsam auf bessere, „normale“ Zeiten.

* LandsEnd geht weiter!

Am 28.3. war ich schon in Bruhnsbüttel und Glücksstadt, 340Km.

Auf dem Programm stehen noch die Westküste und die Stadt der Holländer, Friedrichstadt.

Ich bereise unser Bundesland bis es mir ausgeht...oder bis uns die Coronaplage ausgeht.

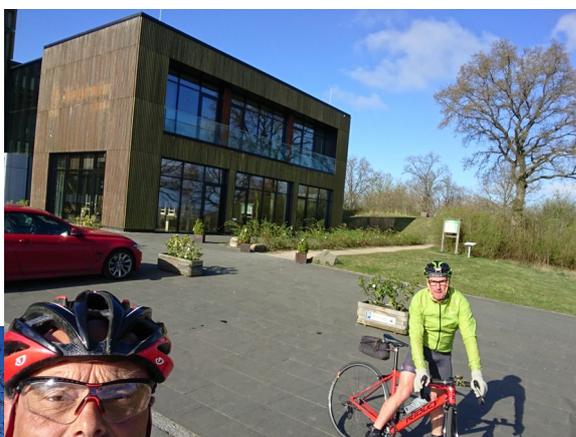
Rapsblüte in Holstein



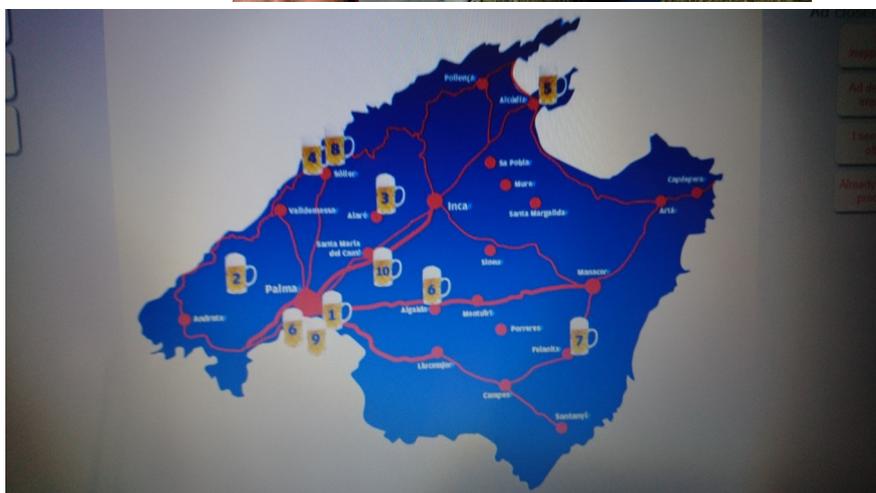


Kloster Preetz, statt Kloster Lluc.
 Immer die erste Runde auf Mallorca.
 Cafe con leche und Eis gibt es dann an der Tankstelle Lluc.

Auf dem Weg nach Flensburg.
 Gerald hat die Bergankunft auf dem
 Aschberg!, gewonnen.
 Das Alpe D'Huez des Nordens.



Die Stadt, die sich nach ihrem Bier
 ..benennt.
 das SanMiguel des Nordens



Hürzeler Karte war gestern.
 Hier die Bierkarte der
 ...Privatbrauereien Mallorcas

Der alte Bahnhof
„Holsteinische Schweiz“



Ruhetagsarbeit



Porto Christo





Eine Kiste San Miguel habe ich mir besorgt.
Professionelle Urlaubsplanung!
Aber...in Geselligkeit schmeckt es besser.

Was fehlt mir noch ?

El Arenal = Grömitz, Scharbeutz, Timmendorfer Strand

Cap Fermentor = Cap Fehmarn - Tor nach Dänemark

Sankt Elm = St.Peter Ording...

Macht sich die Corona Einsamkeit schon bemerkbar ?

Ich hoffe nicht...

Herzliche Grüße an die Gemeinde, der Radfahrer,
von Klaus